

LOKALES GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Ehrenamtlicher Einsatz wird gewürdigt

Von *Ulrich von Mengden* vor 1 Tag

Jetzt teilen:



Der Bürgerpreis der Stadt Ginsheim-Gustavsburg geht dieses Jahr an Sokrates Vrouvakis, Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule.



Sokrates Vrouvakis (mit Ehefrau Michaela) ist mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet worden. Es gratulieren Stadtverordnetenvorsteher Mario Bach (rechts) und Erster Stadtrat Albrecht Marufke (links).

Foto: Ulrich von Mengden



GINSHEIM-GUSTAVSBURG - Zeit und Ort dieser Stadtverordnetenversammlung waren ungewöhnlich. Der Grund für die Zusammenkunft der Kommunalpolitiker war als einziger Tagesordnungspunkt die Verleihung des Bürgerpreises an Sokrates Vrouvakis. Die Rathausuhr hatte am Samstag kaum zwölf Uhr geschlagen, da hob Stadtverordnetenvorsteher Mario Bach im Foyer der Albert-Schweitzer-Schule zur Laudatio auf den Preisträger an. Er arbeitete heraus, dass dieser als Vorsitzender des Fördervereins der Grundschule (Fass) diesen Preis, der zu den höchsten Auszeichnungen gehört, welche die Stadt zu vergeben hat, mehr als verdient habe. Das kitzelte auch den Beifall der anderen Bürgerpreisträger aus den Vorjahren heraus, die als Ehrengäste eingeladen waren.

Seit fünf Jahren leitet Vrouvakis mit seinem Team den Förderverein. Zu dessen Besonderheiten gehört, dass er vom Kreis Groß-Gerau die Schulkinderbetreuung übernommen hat, die bis 14 Uhr gewährleistet, dass die Kinder in guter und professioneller Obhut sind. Rund 70 Kinder deckten zwar nicht den tatsächlichen Bedarf, aber der Schulleitung sei bekannt, dass der Förderverein mit dem Angebot rund 70 glückliche Eltern schaffe, die ihre Kinder in guten Händen wüssten, lobte Schulleiterin Cornelia Hirsch.

Mehr Betreuungsplätze, viele Freizeitangebote

Mario Bach betonte, dass der Projektmanager bei der Firma IBM auch seine beruflichen Kompetenzen einbringe, um das komplexe Gebilde der Betreuung auf Kurs zu halten. Dies geschah in Vrouvakis Amtszeit recht erfolgreich, konnten die Betreuungsplätze doch von 60 auf 74 gesteigert werden. Der Verein kümmert sich auch um Projekte in der Erziehungs- und Bildungsarbeit wie Kurse in Musik, Basteln oder Werken. Er macht zudem Freizeitangebote oder organisiert Ausflugsfahrten.

JEDES JAHR

- › Der Bürgerpreis wird einmal jährlich seitens der Stadt für herausragendes bürgerschaftliches Engagement zum Wohle der Allgemeinheit verliehen. Aus den Vorschlägen der Bürgerschaft wählt der Ältestenrat einen würdigen Preisträger aus. (uli)
-

Die Verschönerung der Außenanlagen basiert ebenfalls auf einer Fass-Initiative. Immer wieder wird vom Verein Geld zur Verfügung gestellt, um neue Spielgeräte anzuschaffen. Es seien jeweils rund 20 Arbeitsstunden im Monat, die Vrovakis für sein Ehrenamt einsetzt, denn er ist auch selbst unermüdlich aktiv, wenn Schulfeste oder Einschulungsfeiern organisiert werden oder der Stand auf dem Weihnachtsmarkt aufgebaut und betrieben wird, berichtete Bach. Und in das Nikolaus-Kostüm schlüpfte der Halb Grieche obendrein auch noch.

Für das Team der Schulkinderbetreuung, das ihren „Chef“ für den Bürgerpreis vorgeschlagen hatte, brachte es Andrea Gössl-Klee in ihrer Dankesrede auf den Punkt: „Du bist einfach spitze“. Die Schulgemeinde bedankte sich mit einem musikalischen Beitrag der Viertklässler, den Konrektorin Anja Albert anleitete. Zu schmissiger Klassik aus der Konserve, zeigten sich die Schüler dabei auf ihren Schellen, Rasseln, Trommeln oder Klanghölzern sehr rhythmussicher.

Der Geehrte bedankte sich bescheiden und strich heraus, dass er mit einem engagierten Team zusammenarbeite und das gute Verhältnis zur Schulleitung auch bei der Durchführung vieler Aktionen sehr helfe. Gerne habe er daher versprochen, die Leitungsfunktion zu behalten, bis sich die Schule zur Ganztagschule gewandelt habe und der Kreis wieder die Betreuung übernehme.

Beim anschließenden Sektumtrunk im Schulhof überraschten dann die Kinder aus der Betreuung mit einem selbst gebastelten Geschenk den Preisträger.